

Allgemeine Geschäftsbedingungen David Schiesser für Workshops und Ausbildungen

1. Geltungsbereich

1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte von David Schiesser nach diesem Vertrag mit ihrem Vertragspartner, nachstehend „Teilnehmer:in“ genannt.

1.2 Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden der/dem Teilnehmer:in per eMail oder auf dem Postwege bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn die/der Teilnehmer:in nicht per eMail oder auf dem Postwege Widerspruch erhebt. Die/Der Teilnehmer:in muss den Widerspruch innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an den Veranstalter absenden.

2. Vertragsgegenstand

2.1 David Schiesser bietet als Veranstalter Workshops, Ausbildungen, Seminare und Vorträge an. Eine genaue Bezeichnung und Auflistung des Leistungsangebots wird von dem Veranstalter unter anderem auf seiner Internetpräsenz oder bei Kooperationspartner Sabrina Schmitz und durch sonstige genutzte Medien bekannt gegeben.

3. Zustandekommen des Vertrages

3.1 Ein Vertrag mit dem Veranstalter kommt zustande, durch die Übermittlung und Bestätigung einer Teilnahmeerklärung beispielsweise über ein Kontaktformular oder per eMail, eines Anmeldeformulars oder eines ausgefüllten und unterschriebenen Vertrages per eMail oder auf dem Postwege oder durch mündliche Absprache und anschließendem Nachreichen einer schriftlichen Teilnahmeerklärung, Anmeldeformulars oder Vertrages.

3.2 Jede/r Teilnehmer:in erhält nach Eingang ihrer/seiner Teilnahmeerklärung eine Bestätigung oder ein Ablehnungsschreiben per eMail oder auf dem Postwege.

3.3 Die Teilnahmeerklärung ist nach Ablauf der Widerrufsfrist verbindlich.

3.4 Der Veranstalter behält sich vor, bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn die Durchführung der Veranstaltung nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten abzusagen bzw. zu kündigen, wenn diese nicht zumutbar ist, weil das Buchungsaufkommen für diese Veranstaltung so gering ist, dass die entstehenden Kosten bezogen auf diese Veranstaltung eine Überschreitung der wirtschaftlichen Obergrenze bedeuten würden.

3.5 Eventuell bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden vollständig zurückerstattet oder auf eine andere, zu einem späteren Zeitpunkt stattfindende Veranstaltung den Veranstalter angerechnet.

4. Vertragsdauer und Vergütung

4.1 Der Vertrag zwischen Teilnehmer:in und dem Veranstalter beginnt und endet am spezifisch und individuell vereinbarten Zeitpunkt.

4.2 Zahlungsmodalitäten: Die Teilnahmegebühr für die jeweilige Veranstaltung richtet sich nach der auf der Website des Veranstalters bzw. Kooperationspartner oder anderen Medien veröffentlichten Kosten zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

4.3 Sämtliche Zahlungen sind spätestens 8 Tage nach Rechnungsstellung ohne Abzug zur Zahlung fällig. Bei Überschreitung der Zahlungstermine steht dem Veranstalter ohne weitere Mahnung ein Anspruch auf Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem Referenzzinssatz der europäischen Zentralbank gemäß dem Diskontsatz-Überleitungsgesetz zu. Das Recht der Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens bleibt unberührt.

4.4 Bei höherpreisigen Ausbildungen kann der Gesamtbetrag einer Ausbildung oder mit einer einmaligen Anzahlung bei Anmeldung, sowie weiteren monatlichen Zahlungen bis zum Ende der Ausbildung ausgewählt werden.

4.5 Barauslagen und besondere Kosten, die dem Veranstalter auf ausdrücklichen Wunsch des Teilnehmer:ins entstehen, werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

5. Leistungsumfang und nicht in Anspruch genommene Leistungen

5.1 Der Leistungsumfang richtet sich nach dem jeweiligen Vertrag zwischen dem Veranstalter und der /dem Teilnehmer:in.

5.2 Werden einzelne Leistungen durch eine/n Teilnehmer:in nicht in Anspruch genommen, so behält sich der Veranstalter vor, dennoch die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung zu stellen. Für einen Ausstieg während der Ausbildung werden keine Kosten zurückerstattet und der restliche, noch offene Betrag wird geschuldet, da der Platz nicht mehr vergeben werden kann. Wir empfehlen dir eine Seminarversicherung abzuschließen, um im Falle einer Nichteilnahme die Kosten von deiner Versicherung erstattet zu bekommen.

5.3. Im Krankheitsfalle des Veranstalters oder bei Vorliegen höherer Gewalt gegenüber der Veranstalter wird der volle, bereits überwiesene Rechnungsbetrag für eine der darauf folgenden Veranstaltungen des Veranstalters angerechnet.

6. Ausschluss bzw. vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts, Wertersatz

6.1 Das Widerrufsrecht besteht nicht, wenn die/der Teilnehmer:in bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer/seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit und mithin als Unternehmer:in im Sinne des § 14 Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) gehandelt hat.

6.2 Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Veranstalter die Dienstleistung vollständig erbracht hat und/oder mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem die /der Teilnehmer:in dazu ihre/seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig ihre/seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass sie/er ihr/sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Veranstalter verliert.

6.3 Die Teilnahme nach Ablauf der Widerrufsfrist verbindlich und der gesamte Betrag für die Kosten der Ausbildung wird fällig.

Für einen Ausstieg während der Ausbildung werden keine Kosten zurückerstattet und der restliche, noch offene Betrag wird geschuldet, da der Platz nicht mehr vergeben werden kann.

Wir empfehlen dir eine Seminarversicherung abzuschließen, um im Falle einer Nichteilnahme die Kosten von deiner Versicherung erstattet zu bekommen.

7. Allgemeine Teilnahmebedingungen

7.1 Der Teilnehmer:in verhält sich vertragswidrig, wenn sie/er ungeachtet einer Abmahnung die Veranstaltung nachhaltig stört, oder wenn sie/er sich in erheblichem Maße entgegen der guten Sitten verhält, so dass ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltung nicht mehr gewährleistet werden kann. In diesem Fall behält sich der Veranstalter vor, die /den Teilnehmer:in von der Veranstaltung auszuschließen. Die Teilnahmegebühr wird in diesem Falle nicht erstattet.

7.2 Der Veranstalter ist gegenüber der/den Teilnehmer:in für die Dauer und im Rahmen der Veranstaltung weisungsbefugt.

7.3 Jede/r Teilnehmer:in wird durch die Akzeptanz dieser AGB auf folgendes hingewiesen: Die Teilnahme an einem Workshop bzw. einer Ausbildung kann abhängig von dem jeweiligen Rahmenprogramm auch körperliche Aktionen beinhalten und voraussetzen. Um Verletzungen des

Körpers und der Gesundheit auszuschließen, versichert der Veranstalter nach bestem Wissen und Gewissen ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

7.4 Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

7.5 Die/Der Teilnehmer:in verpflichtet sich, nicht unter Einfluss von Alkohol oder sonstigen Betäubungsmitteln zu stehen, die die Reaktionsfähigkeit und das Körperbefinden beeinträchtigen können. Bei Verstößen hiergegen ist der Veranstalter berechtigt, die /den Teilnehmer:in von der Veranstaltung auszuschließen.

7.6 Vor der Veranstaltung muss der Veranstalter über gesundheitliche Probleme und etwaige Erkrankungen informiert werden, damit die/der entsprechende Teilnehmer:in bestmöglich vor Schaden bewahrt werden kann.

7.7 Bei erkennbaren gesundheitlichen Problemen ist der Veranstalter berechtigt, die /den betreffenden Teilnehmer:in von der Veranstaltung auszuschließen.

7.8 Die /Der Teilnehmer:in ist verpflichtet, bei auftretenden Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, evtl. Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Die /Der Teilnehmer:in ist insbesondere verpflichtet, ihre/seine Beanstandungen unverzüglich dem Veranstalter zur Kenntnis zu geben. Unterlässt die/der Teilnehmer:in schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so verwirkt sie/er einen Anspruch auf Minderung des Teilnahmepreises.

7.9 Workshops, Seminare und Ausbildungen können teilweise auch im Outdoorbereich stattfinden. Gerade solche Veranstaltungen im so genannten Outdoor-Bereich sind nie ohne ein Restrisiko. Gegen einen Unfall und Bergung ist jede/r Teilnehmer:in nur im Rahmen ihrer/seiner eigenen Unfallversicherung versichert.

8. Verschwiegenheitspflicht

8.1 Der Veranstalter verpflichtet sich, während der Dauer einer Veranstaltung und auch nach deren Beendigung, über persönliche Angelegenheiten und Belange der/des Teilnehmers:in Stillschweigen zu bewahren.

9. Haftung

9.1 Die Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist soweit gesetzlich zulässig ausgeschlossen und begrenzt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Das gleiche gilt für die Haftung für beauftragte Erfüllungsgehilfen und Vertreter.

Der Schadenersatzanspruch ist in jedem Fall auf den vertragstypischen, direkten Schaden begrenzt.

Die Haftung, insbesondere auch wegen Mängeln, Verzug oder Unmöglichkeit, ist in jedem Fall begrenzt auf die Höhe der an den Veranstalter erfolgten Zahlung.

9.2 Garantien sind von des Veranstalters keine abgegeben, ausser es sei denn, diese sind schriftlich und explizit festgehalten.

10. Alternative Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO und § 36 VSBG

10.1 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die die Teilnehmer unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> einsehen können. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor der Universalschlichtungsstelle ist der Veranstalter nicht verpflichtet und nicht bereit.

11. Anwendbares Recht

12. Sonstige Bestimmungen

12.1 Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen können per eMail oder auf dem Postwege vereinbart werden.

12.2 Die/Der Teilnehmer:in ist nicht berechtigt, ihre /seine Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten.

13. Datenschutzerklärung für Veranstaltungen

13.A

Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher i. S. d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO für die Verarbeitung der im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer Präsenz-, Online- oder Hybriden-Veranstaltung erhobenen personenbezogenen Daten ist der Veranstalter David Schiesser sowie

Sabrina Schmitz, Ober den Gärten 56, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

13.B Verarbeitungstätigkeiten

13.1 Einladungs- und Teilnahmemanagement

Wir verarbeiten die Rahmen der Anmeldung angegebenen personenbezogenen Daten der Teilnehmer und der die Anmeldung ausführenden Person (insbesondere Vorname, Name, Position/Abteilung, Unternehmen, E-Mail-Adresse, Telefonnummer), um die Veranstaltung durchzuführen und eine Teilnahme der Teilnehmer an unseren Veranstaltungen zu ermöglichen. Dazu zählt auch, dass wir die Namen der Teilnehmer, Angaben zum Unternehmen und die derzeitige berufliche Position des Teilnehmers in ein Teilnehmerverzeichnis aufnehmen, das den anderen Teilnehmern der Veranstaltung (ggf. auch in elektronischer Form) zur Verfügung gestellt wird. Ferner stellen wir vor der Veranstaltung Namensschilder für die Teilnehmer bereit. Darüber hinaus nutzen wir die angegebenen Kontaktdaten, um dem Vertragspartner, in der Regel über den Teilnehmer, nach der Veranstaltung erstellte veranstaltungsrelevante Materialien zuzusenden. Rechtsgrundlage für die vorgenannten Datenverarbeitungen ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit b) DSGVO.

Die im Rahmen der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden von nach Wegfall des Verarbeitungszwecks gelöscht, soweit der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

13.2 Video-, Bild- und Tonaufnahmen

Auf meinen Veranstaltungen werden ggf. zum Zwecke der Veranstaltungsdokumentation Video, Bild und Tonaufnahmen angefertigt und in Printmedien, Pressemitteilungen, Social-Media-Kanälen oder im Internet veröffentlicht.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung im vorgenannten Sinne ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO, da die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen an der Veranstaltungsdokumentation/-nachbereitung (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) erforderlich ist. Überwiegende Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten des Teilnehmers als betroffene Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, konnten von uns nicht festgestellt werden. Dies insbesondere deshalb, da im Rahmen der Veranstaltungsdokumentation in der Regel keine einzelnen Personen porträtiert abgebildet werden.

Die zur Veranstaltungsdokumentation angefertigten Video-, Bild und Tonaufnahmen werden vorbehaltlich eines Widerspruchs des betroffenen Teilnehmers zweckgebunden gespeichert.

Mit Teilnahme an einem Seminar/Ausbildung willigt der Teilnehmer ein, dass Foto- und Videoaufnahmen, die von ihm im Rahmen des Seminars entstanden sind, von David Schiesser und Sabrina Schmitz frei genutzt werden dürfen. Die damit verbundenen persönlichen Bildrechte werden zeitlich und räumlich unbegrenzt an Sabrina Schmitz, Ober den Gärten 56, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, www.sabrinaschmitz.de und David Schiesser übertragen.

Die Abtretung der Bildrechte umfasst die Veröffentlichung z.B. im Internet und in Print-Werbemitteln.

13.3 Werbliche Nutzung

Wir verarbeiten ggf. die im Rahmen der Anmeldung angegebenen personenbezogenen Daten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer, postalische Anschrift) für eigene werbliche Zwecke zu unseren ähnlichen Dienstleistungen und Angeboten per E-Mail, Telefon oder Post, falls Sie uns gegenüber nicht einer entsprechenden Verwendung der Daten widersprochen haben. Dies gilt auch für einen Widerspruch des Teilnehmers selbst. Die Verarbeitung Ihrer im Rahmen der Anmeldung angegebenen personenbezogenen Daten zu werblichen Zwecken erfolgt auf der Grundlage unseres berechtigten Interesses an der Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung (vgl. Erwägungsgrund 47 DSGVO) gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO oder auf der Grundlage einer erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, sofern eine solche abgefragt worden ist. Der Vertragspartner sowie der Teilnehmer kann dieser Verwendung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft über den entsprechenden „Unsubscribe-Link“ in jedem erhaltenen Mailing sowie per E-Mail oder postalisch an die unter Röm. I ausgewiesenen Kontaktdaten widersprechen. Besondere Gebühren (über die regelmäßigen Gebühren des Telefon- oder Internetanbieters oder das Briefporto hinaus) fallen für den Widerspruch nicht an. Im Falle des Widerrufs werden die personenbezogenen Daten des Vertragspartners und/ oder Teilnehmers aus der entsprechenden Mailing-Datenbank gelöscht; sofern eine Löschung nicht möglich ist, tritt anstelle der Löschung die Sperrung.

Die im Rahmen der Anmeldung angegebenen personenbezogenen Daten des Teilnehmers (insb. Vorname, Name, Position/Abteilung, Unternehmen, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) werden zu werblichen Zwecken gespeichert, bis der Teilnehmer uns gegenüber einer entsprechenden Verwendung seiner Daten widersprochen hat.

13.4 Veranstaltungstools

Zur Durchführung der Veranstaltungen setzen wir – je nach Art der Veranstaltung – unterschiedliche digitale Veranstaltungstools ein. Über die von uns eingesetzten digitalen Veranstaltungstools ist es den Teilnehmern beispielsweise möglich, der Veranstaltung zu folgen bzw. an dieser mitzuwirken, die Agenda und die Teilnahmebedingungen einzusehen, an Umfragen teilzunehmen oder sich mit anderen Teilnehmern zu vernetzen. Über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Teilnehmer bei Nutzung der nachfolgenden digitalen Veranstaltungstools informieren wir wie folgt:

Verarbeitung von Audio- und Videodaten

Wenn Sie sich mit Wortbeiträgen an unseren Veranstaltungen beteiligen und / oder die Videofunktion nutzen, um eine visuelle Übertragung Ihres Abbildes zu ermöglichen, so werden diese personenbezogenen Daten zu Zwecken der Kommunikation im Rahmen der Veranstaltung verarbeitet. Es ist Ihnen überlassen, diese Funktionen zu nutzen. Nur wenn Sie das Mikrofon oder die Kamera Ihres Endgerätes aktivieren, können die vorgenannten Datenverarbeitungen stattfinden.

Soweit personenbezogene Daten unserer Mitarbeiter verarbeitet werden, erfolgen die vorgenannten Datenverarbeitungen auf der Grundlage von § 26 BDSG. Im Übrigen erfolgen die vorgenannten Datenverarbeitungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Teilnahme der betroffenen Person auf einem Vertragsverhältnis mit uns beruht. Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, erfolgen die vorgenannten Datenverarbeitungen auf der Grundlage unseres berechtigten Interesses an einer effektiven Durchführung unserer Online- oder Hybriden-Veranstaltungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Zoom

Wir nutzen für die Durchführung unserer Online- oder Hybriden-Veranstaltungen zudem ggf. das Tool „Zoom“. „Zoom“ ist ein Software-Tool der Zoom Video Communications Inc., 55 Almaden Boulevard, 6th Floor, San Jose, CA 95113. Bei der Teilnahme an einer unserer Veranstaltungen über „Zoom“ werden die nachfolgenden personenbezogenen Daten verarbeitet:

Abgaben zum Benutzer

Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort, Profilbild (optional), Abteilung (optional).

Metadaten

Bei Ihrer Teilnahme an einer unserer Online-Veranstaltungen über „Zoom“ werden sogenannte Metadaten verarbeitet. Dabei handelt es sich um folgende Datenkategorien: Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen.

Text-, Audio- und Videodaten

Sie haben im Rahmen unserer Veranstaltungen ggf. die Möglichkeit, die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktion zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese den anderen Teilnehmern der Veranstaltung anzuzeigen. Um die Anzeige von Videos und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer der Veranstaltung die Daten vom Mikrofon Ihres Endgerätes sowie von einer etwaigen Videokamera Ihres Endgerätes verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst abschalten bzw. stummstellen.

Soweit personenbezogene Daten unserer Mitarbeiter verarbeitet werden, erfolgen die vorgenannten Datenverarbeitungen auf der Grundlage von § 26 BDSG. Im Übrigen erfolgen die vorgenannten Datenverarbeitungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit die Teilnahme der betroffenen Person auf einem Vertragsverhältnis mit uns beruht. Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, erfolgen die vorgenannten Datenverarbeitungen auf der Grundlage unseres berechtigten Interesses an einer effektiven Durchführung unserer Veranstaltungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Der Anbieter von „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den oben genannten Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsvertrages mit „Zoom“ vorgesehen ist. Zoom ist ein Dienst, der von einem Anbieter mit Sitz in den USA bereitgestellt wird. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass personenbezogene Daten in den USA und damit in einem Drittland verarbeitet werden. Wir haben mit dem Anbieter von „Zoom“ jedoch einen Auftragsvertragsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht. Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert. Als ergänzende Schutzmaßnahmen haben wir ferner unsere „Zoom-Konfiguration“ so vorgenommen, dass für die Durchführung unserer Online-Veranstaltungen nur Rechenzentren in der EU, dem EWR bzw. sicheren Drittstaaten wie z. B. Kanada oder Japan genutzt werden.

Sofern Sie sich mit Wortbeiträgen an unserer Veranstaltung beteiligen und / oder die Videofunktion nutzen, hören die anderen Teilnehmer der Veranstaltung Ihre Beiträge oder sehen Ihr Abbild.

13.5 Ihre Rechte

Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung (Art. 15 DSGVO) und ggf. ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Sperrung (Art. 18 DSGVO) oder Löschung (Art. 17 DSGVO) dieser Daten. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten können Sie sich jederzeit unter der oben angegebenen Adresse an uns wenden oder Kontakt mit unserem Datenschutzbeauftragten aufnehmen.

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 18 DSGVO). Hierzu können Sie sich jederzeit unter der oben angegebenen Adresse an uns wenden. Wenn Sie die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einschränken, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Europäischen Union oder eines Mitgliedsstaates verarbeitet werden. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung besteht in folgenden Fällen:

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten bestreiten, benötigen wir in der Regel Zeit, um dies zu überprüfen. Für die Dauer der Prüfung haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unrechtmäßig geschah/geschieht, können Sie statt der Löschung die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen.

Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr benötigen, Sie sie jedoch zur Ausübung, Verteidigung oder Geltendmachung von Rechtsansprüchen benötigen, haben Sie das Recht, statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Wenn Sie einen Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben, muss eine Abwägung zwischen Ihren und unseren Interessen vorgenommen werden. Solange noch nicht feststeht, wessen Interessen überwiegen, haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.

Sie haben gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder einen Dritten in einem gängigen maschinenlesbaren Format aushändigen zu lassen (Datenübertragbarkeit). Sofern Sie die direkte Übertragung an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

13.6 Widerspruchsrecht

Wenn die Datenverarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, haben Sie jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Die jeweilige Rechtsgrundlage, auf denen eine Verarbeitung beruht, entnehmen Sie dieser Datenschutzerklärung. Wenn Sie Widerspruch einlegen, werden wir Ihre betroffenen personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO).

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Wenn Sie widersprechen, werden Ihre personenbezogenen Daten anschließend nicht mehr zum Zwecke der Direktwerbung verwendet (Widerspruch nach Art. 21 Abs. 2 DSGVO).